



JAHRESBERICHT 2023

unserer sozialen Projekte
in Sri Lanka



Liebe Freunde Sri Lankas,
liebe Spenderinnen und Spender,
liebe Helfer und Wegbegleiter!

Mit diesem Bericht möchten wir einen herzlichen Dank an Sie alle verbinden!

Unser Verein kann sich durch Ihre Hilfe und Unterstützung nunmehr seit rund 43 Jahren auf Sri Lanka engagieren, um das Leben von Familien und ihren Gemeinschaften zu verbessern.

Zusammen mit unserem Partnerverein vor Ort, der "Foundation for Peace and Love", waren wir auch in 2023 in neun Provinzen in Sri Lanka tätig und konnten unter dem Leitmotto "Guide the Child and Build the Village" weiter tatkräftig Hilfe leisten.

Die Herausforderungen des Landes sind weiterhin aktuell und die letzten Jahre haben ihre Spuren und Folgen hinterlassen. So führten inflationsbedingte Preissteigerungen beispielsweise dazu, dass es für die ärmsten Familien mit ihren Kindern nicht einmal mehr für drei Mahlzeiten am Tag reichte. Jeder Euro trägt hier dazu bei, das tägliche Leben zu erleichtern.

Im Oktober 2023 gab es in einigen Regionen sehr starke und vor allem lang andauernde Regenfälle. Dies führte teilweise auch dazu, dass Flüsse über die Ufer traten und ganze Gebiete überschwemmt wurden. In dieser Notlage konnten wir den Betroffenen vor Ort mit Essenspaketen und Trockenrationen Hilfe leisten.

Gleichzeitig gibt es aber auch viele Einsatzgebiete, abseits von akuten Notlagen, in denen eine langfristige und vor allem nachhaltige Unterstützung der Kinder und Familien im Vordergrund steht, damit der Blick in eine bessere Zukunft gesichert werden kann. Einer der Schwerpunkte unserer Arbeit auf Sri Lanka sind dabei die Patenschaften, mit denen nicht nur die Kinder unterstützt, sondern auch die gesamten Familien entlastet werden können.

Insgesamt lassen sich so ca. acht übergeordnete Handlungsfelder herausarbeiten, in denen wir kontinuierlich zur Verbesserung der Lebenssituationen der Kinder und Familien vor Ort beitragen können.



Bildung



**Medizinische
Versorgung**



**Nahrung &
Almsgivings**



**Wasser-
versorgung**



**Kulturelle
Aktivitäten**



**Gemeinde-
zentren**



Patenschaften



**Sonstige
Aktivitäten**

Wir freuen uns, auch in diesem Jahr wieder ein paar Einblicke mit Ihnen zu teilen, welche Unterstützungen mit Ihren Spenden ermöglicht werden konnten und sagen von Herzen Danke!

Langschwander Weg 3
87477 Sulzberg-Moosbach
Tel.: 08376 97360 Fax: 08376 97361
Internet: www.ursula-beier.de
Email: info@ursula-beier.de

Sparkasse Allgäu
Patenschaften
Spendenkonto

Saliter Bank:

BIC: BYLADEM1ALG
IBAN: DE68 733 500 00 00 00 792226
IBAN: DE59 733 500 00 00 00 011247

BIC: GABL DE 71
IBAN: DE92 7333 1700 0000 010 200

PATENKINDER

Die Vermittlung von Patenschaften ist ein Schwerpunkt unserer jahrzehntelangen Arbeit auf Sri Lanka

In all den Jahren konnten insgesamt mehr als 1.500 Kinder & Universitätsstudenten (die anderweitig ihr Studium nicht fortsetzen könnten) finanziell durch Sie unterstützt werden.

Unsere Koordinatoren besuchen die Dorfgemeinschaften regelmäßig monatlich und pflegen so den direkten Kontakt bei den Auszahlungen vor Ort. Manchmal stellt sich in den Gesprächen heraus, dass es aktuell noch einen Sonderbedarf gibt, den die Familie alleine nicht finanzieren kann.

In der Regel kommen wir dann direkt auf Sie als Paten zu, schildern die Situation und suchen gemeinsam nach einer passenden Lösung. Wir freuen uns sehr, dass wir so auch in 2023 in vielen Fällen spontan direkt helfen konnten.

Es kann sich dabei um die einfachsten Dinge wie bspw. ein neues Paar Schuhe handeln. Der Leichtathlet **(DL-9) Roshan** aus Hambanthota hatte sein Paar Sport-Schuhe aus 2021 durchgelaufen und er brauchte ein neues Paar.

Und **Tharusha (1199/CO)** konnte sich ebenfalls über ein paar neue Cricket Utensilien freuen.

Madushi (723/GE) konnte zum Uni-Start mit einem Laptop geholfen werden. Damit sie ihrer Leidenschaft, dem Tanzen nachgehen kann, gab es auch ein neues Tanzkostüm.

Für **Nalini (DL-155)** war es die letzte Zahlung, die zum Abschluss ihres Englischkurses an der "Sir John Kothalawala Academy" fehlte und deren Eingang Erleichterung verschaffte.

Manchmal braucht es auch medizinische Unterstützung. Und so konnte **Amali's** Großmutter **(1269 KE/ES)** mit einer Spende für Medikamente geholfen werden.

Oftmals brauchen die Familien der Kinder auch Unterstützung beim Erhalt ihres Zuhauses. So konnte der Familie von **Thenuli (1191/GE)** mit Fenstern und Türen geholfen werden.

Die Familie von **Isuri (764 KE/ES)** brauchte eine Dachreparatur, damit der Regen abgehalten werden konnte.



Der Familie von **Chamila (1341/KE)**, die ihre Mutter in 2023 verlor, konnte mit einer Küche geholfen werden, in der sie und ihre Schwester für die Familie kochen können.

Sulika`s Zuhause (797 KE/ES) bekam neue Dachziegel.

Und der Familie von **Vishmi (828/CO)** war mit der Reparatur ihrer Toilette geholfen.

Sachini (DL-54) bekam ein Zimmer angebaut, um zuhause Kinder aus dem Dorf in Englisch unterrichten zu können.



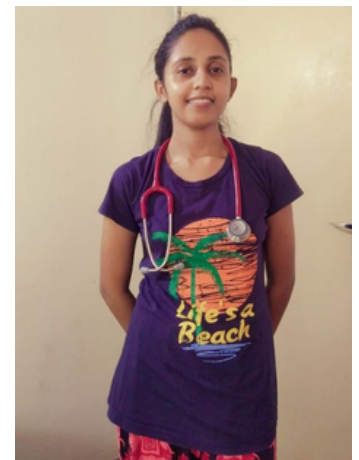
Die Familie von **Dewmi (1277/ME)** hat eine neue Toilette bekommen.

Da sie bislang keine eigene hatten, wurde die Toilette im Haus der Großmutter benutzt, das 500m entfernt ist. Nachts sind die Häuser jedoch umrundet von Elefanten, was einen nächtlichen Toilettenbesuch bis dahin zu einer gefährlichen Geschichte machte.

Auch braucht es manchmal Unterstützung bei der Erwerbstätigkeit der Eltern. So konnte die Mutter von **Dasan (DL-316)** mit dem Kauf von Früchten unterstützt werden, die sie auf ihrem kleinen Holzstand zur Sicherung des Lebensunterhaltes verkaufen kann.

Die Mutter von **Piyumi (1222 KE/ES)** stellt Süßgebäck und Frühstück zum Schulverkauf in der Heenwella Junior School her. Sie bekam einen Verkaufsstand zur Präsentation ihrer Waren.

Die Studentin **Shamila** beispielweise brauchte ein neues Stethoskop für ihr Medizinstudium. Shamila`s Vater ist bereits verstorben und ihrer Mutter war es unmöglich, ein neues Stethoskop zu finanzieren. Dieses konnte schließlich mit Unterstützung von Shamila`s Patin angeschafft werden.



Sie sehen, es sind die vielfältigsten Themen. Einige davon scheinen für uns wie Kleinigkeiten. Für die Familien in Sri Lanka bedeuten sie aber eine enorme Unterstützung und bringen Freude in die Augen der Patenkinder und ihrer Familien.

Danke, dass Sie mit uns diese Augen zum Leuchten bringen!

MEDIZINISCHE VERSORGUNG

Medical Camps sichern regelmäßige medizinische Versorgung

Auf der ganzen Insel konnten über die letzten Jahrzehnte Medical Camps durchgeführt werden. In diesen können kranke Menschen aus der Bevölkerung und freiwilliges medizinisches Fachpersonal



regelmäßig zusammenkommen, um so die medizinische Versorgung der Bevölkerung sicherzustellen. Neben Untersuchungen, erfolgt hier die Ausgabe von (durch uns finanzierten) Medikamenten sowie auch Gesundheitsprogramme zur Prävention. Mit Ihrer Unterstützung konnte auch in 2023 sichergestellt werden, dass diese Camps aufrechterhalten werden und die medizinische Versorgung gesichert ist.

Neben diesen regelmäßigen medizinischen Unterstützungen ist es uns wichtig, auch immer in Einzelfällen und akuten Notlagen zu helfen.

Sachinika aus der Region Galle hat einen gelähmten Vater. Ohne Hilfe ist es ihm nicht möglich, das Bett zu verlassen.

Ein Rollstuhl erleichtert nun das Leben der Familie enorm und ermöglicht dem Vater, wenigstens etwas mobiler zu sein.



NAHRUNG UND ALMSGIVINGS

Akuthilfe in Notlagen: Essenspakete für Opfer der Überschwemmungen im Oktober



Von den starken Regenfällen im vergangenen Oktober war die Region Matara am stärksten betroffen, da der Fluss Nilwala über die Ufer getreten ist. Viele Familien wurden in Notunterkünften und Schulen untergebracht. Viele soziale Vereine, die srilankische Regierung, die Armee und private Unternehmen haben sich gemeldet, um den betroffenen Familien in den Bezirken Matara und Galle zu helfen.

Auch unsere Koordinatoren von Galle und Kegalle waren aktiv und haben für 30 der





betroffenen Familien Pakete mit Trockennahrung organisieren können, um sie in dieser akuten Notsituation tatkräftig zu unterstützen.

Auch auf uns zugekommen war der Leiter des Bezirkssekretariats in Galle. Viele der dort ansässigen Familien litten ebenfalls unter den Überschwemmungen und waren nicht in der Lage, ihrer täglichen Arbeit nachzugehen.

Insgesamt waren rund 1.000 Familien in den Dörfern Rathgama, Baddegama, Imaduma, Madampagama, Yakkalamulla sowie einige weitere betroffen.



Wie beschrieben konnte den Familien durch das Zusammenwirken und die Spenden mehrerer Organisationen geholfen werden.

Wir konnten einen wichtigen Beitrag für 25 der betroffenen Familien durch Lieferung von Trockenrationen leisten.



Almsgivings - die wichtige Form der Hilfe für Bedürftige (Almosen)

Hierzulande kaum bekannt, in Sri Lanka aber eine Herzensangelegenheit und eine wichtige Form der „Hilfe für Bedürftige“ ist das „Almsgiving“ (Almosen).

In Sri Lanka ist es Tradition, an Festtagen wie z.B. Geburtstag, Hochzeitstag, Todestag von Angehörigen, Genesung von schwerer Krankheit usw., dass die Menschen vor ihrer eigenen Feier erst in ein Heim für Kinder, alte Menschen oder Behinderte gehen, um den Bewohnern etwas zu essen zu bringen. Von dieser Unterstützung leben die Bewohner der Heime und sind damit tatsächlich über das ganze Jahr hinweg abhängig von der Hilfe der umliegend wohnenden Menschen.



Möchten auch Sie ein sogenanntes „Almsgiving“ für Sie selbst oder als Geschenk für Ihre Familie wie für Freunde spenden? Dann organisieren wir gerne in Ihrem Namen eine Mahlzeit. Je nach Spendenhöhe suchen wir das Heim aus. Pro Essen reicht 1 Euro aus. Wenden Sie sich gern direkt an uns oder sehen Sie mehr Informationen direkt auf unserer Internetseite ein.

GEMEINDEZENTREN

Gemeindezentren als Orte der Zusammenkunft, Kommunikation und Gemeinschaft

Ein Gemeindezentrum, eine sogenannte Community Hall, ist ein Ort, an dem die Menschen durch Zusammenkunft ihre sozialen Kontakte pflegen und ihre Dorfversammlungen abhalten können. Oft wird hier auch die alte wertvolle Kultur gelebt und so können auch Kurse und Aufführungen mit Tanz und Musik stattfinden. Diese Orte sind wichtig, um die Gemeinschaften und den Zusammenhalt zu stärken, aber auch, um die Dorfgemeinschaft durch Schulungen und Kurse in der Bildung zu unterstützen.

Inzwischen haben wir schon 59 Gemeindezentren im Lande gebaut, und wir helfen auch, wenn Renovierungen nötig sind. In der Region von Ambuwakka wurden die Bewohner der Dörfer selbst kreativ und haben eine Lösung gefunden. Diese Dörfer sind sehr arm. Die meisten Bewohner verrichten Tag für Tag Gelegenheitsarbeiten, wie Kautschuk-Ernte und Teepflücken, um das Leben ihrer Familien zu sichern.

Die meiste Zeit nutzten sie früher den Tempelgarten des Dorfes für ihre Versammlungen. Es gelang ihnen, ein verlassenes altes Nähereigebäude zu erwerben, das sie als Gemeindesaal für ihre Versammlungen nutzen können. Einige Reparaturen waren fällig, um das Gebäude nutzbar zu machen. Dazu gehörten die Reparatur des Daches, die Anbringung von Maschendraht anstatt Glasfenstern (zum Schutz vor wilden Tieren) und die Befestigung und Betonierung des Bodens.

Mit Ihrer Hilfe konnten wir den Wünschen nachkommen und den Bewohnern so zu einem neuen, schönen und sicheren Ort für ihre Zusammenkünfte verhelfen.



Eines unserer Großprojekte in 2022 war, die Errichtung eines Gemeindezentrums in Higgoda zusammen mit der Stiftung „Ein Herz für Kinder“. Mit unserem westlichen Verstand müssen Projekte oft jedes Detail enthalten. In Sri Lanka ist das manchmal nicht so und es wird eher Step-by-Step und nach der größten Notwendigkeit vorgegangen.



So schien ein Balkongeländer erst einmal nicht die höchste Priorität. Dieses hat es aber in 2023 auf die Prioritätenliste geschafft und wir konnten den Bau mit diesem letzten Detail verfeinern und vor allem zu einem sicheren Platz für alle Besucher machen.

BILDUNG

Bildung als Menschenrecht zur Sicherung der Zukunft

Bildung ist ein Menschenrecht. Ein Satz der erst einmal schön klingt, aber nicht immer eine Selbstverständlichkeit ist. Jedes Kind sollte das Recht auf eine Schulausbildung und jeder Mensch ein Anrecht darauf haben, seine grundlegenden Lernbedürfnisse zu befriedigen – ein Leben lang.

Auf der Basis von Bildung entwickelt sich die kulturelle Identität des Einzelnen und der Gesellschaft. Sie ist eine Voraussetzung für nachhaltige Entwicklung, die Verringerung der weltweiten Armut und für ein friedliches Zusammenleben. Bildung befähigt Menschen, ihre politische, soziale, kulturelle, gesellschaftliche und wirtschaftliche Situation zu verbessern. Nicht zuletzt deshalb sehen wir sie als einen der wichtigsten Stellhebel und wollen den Kindern, die durch unseren Verein unterstützt werden, einen langfristigen Zugang zur Bildung sichern.

Instrumente für Kottawa

Die Schule in Kottawa hat eine engagierte Musiklehrerin. Leider gab es nicht genug Instrumente oder diese waren, wenn vorhanden, mehr als in die Jahre gekommen.

Mit einer großzügigen Spende konnten neue Musikinstrumente beschafft werden. So können die Kinder nicht nur einen anregenden Musikunterricht genießen, sondern auch von der positiven Wirkung der Musik auf Körper, Geist und Seele profitieren. Nicht zuletzt ist die Musik ein wichtiges Kernelement der Kultur Sri Lanka`s.

Wir freuen uns sehr, dass wir mit dieser Unterstützung die Brücke zwischen den kulturellen Wurzeln der Kinder und ihrer Freude am Musizieren in der Gegenwart aufrechterhalten können.



Hefte & Bücher, die teilweise den Fluten zum Opfer fielen

Auch in 2023 haben wir einige Anfragen für Hefte und Lehrmaterialien erhalten. So konnten sich anlässlich des 75. Unabhängigkeitstages 20 Familien in der Region Kegalle über Materialpakete für die Schule freuen.

Des Weiteren konnte die Bücherei der "Kegalle Ampe Junior Model School" mit Büchern aufgestockt werden und in der Region Galle einkommensschwache Familien mit Heften unterstützt werden.

In Matara war die "Tihagoda Vorschule" von den Überschwemmungen im zweiten Halbjahr 2023 betroffen. Hier konnten wir mit Heften, Kreiden und Stiften eine kleine Freude bereiten.



WASSERVERSORGUNG

Trinkwasserbrunnen für die Ayagama School in der Nähe von Ratnapura

“Wasser ist Lebenselixier” - was für uns oft wie ein simpler Werbeslogan klingt, kann auf Sri Lanka im täglichen Leben eine riesen Herausforderung bedeuten. Die “Ayagama School” ist in hügeligem Umfeld erbaut und in der Nähe einer oberflächlichen Quelle. Die Familien der Schüler können sich in der Regel kein in Flaschen abgefülltes Wasser leisten, und so waren die Kinder auf diese Quelle angewiesen.

Im letzten Jahr hat man festgestellt, dass die Wasserqualität soweit abgenommen hatte, dass das Wasser aus dieser Quelle nicht mehr ohne negative Folgen für die Gesundheit von Kindern und Lehrern genießbar war. Eine Lösung musste gefunden werden.



Bei den Baumaßnahmen stieß die beauftragte Firma auf Felsen und brach die Arbeiten ab. Die Schule holte einen neuen Kostenvoranschlag einer weiteren Firma ein. Dieser fiel aus jeglichem akzeptablen Rahmen.

Anstatt dies hinzunehmen, ergriff eine der Lehrerinnen Eigeninitiative und trommelte das Dorf zusammen. Ihr gelang es, die Menschen aus dem Dorf dazu zu bewegen, gemeinsam anzupacken und den Brunnen mit eigener Kraft zu bauen. Im Ergebnis deutlich unter jeglichem veranschlagten Preis.

Mit dem übrigen Geld konnten so noch Musikinstrumente für die Schule gekauft werden. Das Engagement der Lehrerin hatte sich doppelt gelohnt.

Bewässerungsanlage in Hambanthota

In der Region von Hambanthota wurden wir in 2023 um Hilfe zum Bau einer nachhaltigen Bewässerungsanlage für Landwirtschaftsgärten mit einem wassersparendem Tropfsystem gebeten. Dieses Projekt konnten wir im vergangenen Jahr realisieren.

Leider führten die starken Regenfälle im vergangenen Dezember dazu, dass sowohl die Mauern als auch die Rohrleitungen des Bewässerungssystems beschädigt wurden. Dies bedeutet, dass auch in 2024 unsere Hilfe bei den erforderlichen Reparaturen und der Erneuerung des Systems gefordert sein wird.



Sechs Landwirtschaftsbrunnen für insgesamt 26 Familien im Trockengebiet rund um Vavuniya

In diesem Jahr haben wir uns erstmalig dazu entschlossen, mit einer öffentlichen Einrichtung (dem Kleinprojektfonds der Schmitz Stiftungen) zusammenzuarbeiten. Nach einer Trägerprüfung haben wir das „Go“ zur Zusammenarbeit als vertrauenswürdiger Partner bekommen. Im nächsten Schritt durften wir ein entsprechendes Förderprojekt aufsetzen. Dieses wird einen Gesamtrahmen von rund 27.000 EUR haben – wobei hiervon 25 % durch unseren Verein finanziert werden müssen, und über die verbleibenden 75 % ein entsprechender Förderantrag beim sogenannten Kleinprojektfonds gestellt werden darf.

Schnell hat sich zusammen mit den Koordinatoren vor Ort ein Kernthema für die Fördersumme herauskristallisiert: **die Sicherstellung der Wasserversorgung der einkommensschwachen Landbevölkerung zur nachhaltigen Förderung der Landwirtschaft**

Wie viele von Ihnen schon selbst erlebt haben, ist Sri Lanka auf den ersten Blick eine unglaublich grüne Insel mit hohem Niederschlag. Gleichzeitig gibt es Krisenregionen wie beispielsweise der zentrale Norden, der Nordosten und der Südosten, in denen Niederschlag nur in wenigen Monaten des Jahres vorkommt. Durch den globalen Klimawandel kommt es zudem zu starken Verschiebungen der Monsunzeiten. Die Trockenheit in diesen Regionen steigt, eine Bewirtschaftung der Böden und vor allem eine Planbarkeit in der Landwirtschaft wird damit extrem erschwert.



Unsere Koordinatoren haben das Gebiet um Vavuniya im zentralen Norden ausgewählt, um hier insgesamt 6 Brunnen (sogenannte Agro Wells) an verschiedenen Standorten in abgelegenen Dörfern zu bauen.



Jeder Brunnen kann auf dem Land einer Eigentümerfamilie gebaut werden, und mit jedem Brunnen können insgesamt drei bis fünf Familien unterstützt werden.

Zusammen werden es tatsächlich 26 Familien und damit mittelbar mehr als 100 Familienmitglieder sein, die so im Erhalt ihrer Lebensgrundlage, dem Ertrag aus der Landwirtschaft, unterstützt werden.

Wir haben das letzte halbe Jahr intensiv dazu genutzt, um vor Ort in die Gespräche zu gehen, um die bestgeeigneten Standorte auszuwählen und alle erforderlichen Unterlagen (wie Kostenvorschläge für Brunnen und nachhaltige Solarpumpen, Baupläne, Landnachweise u.v.m.) für den offiziellen Projektantrag zusammenzustellen. Auch konnten wir in den vergangenen Monaten durch die wundervolle Unterstützung des Teams der Versus Friseure um Andreas Krickel insg. bereits 3.004 EUR auf verschiedenen Veranstaltungen an Spendengeldern sammeln. Andreas & Viktor haben sowohl bei ihren musikalischen „Sit-Ins“ in ihren Salons als auch auf dem Freisinger

Uferlos Festival und dem Sommerfest des Naturgartens Schönegege kräftig die Werbetrommel für unseren Verein und das Brunnenprojekt gerührt. Wir sind sehr dankbar für jeden einzelnen Beitrag, der zur Realisierung dieses Projektes beiträgt.



Aktuell läuft die Projektprüfung bei den Schmitz Stiftungen. Wir hoffen auf eine zeitnahe positive Nachricht, damit wir in 2024 zur Tat schreiten können und die Landwirte ihre lang ersehnten Brunnen endlich nutzen können.

Was es jetzt noch braucht: ein festes "Daumen Drücken" von Ihnen! Jede weitere Spende unter dem Verwendungszweck „Projekt Brunnenbau“ hilft uns, den Eigenanteil für das Projekt weiter aufzubauen und vielleicht sogar schon bald noch mehr notwendige Brunnen bauen zu können.

Wir danken von Herzen!

SONSTIGE PROJEKTE

Unser Manager für soziale Projekte in Sri Lanka, „Lucky“ (Lakshman Mahanama) und seine Koordinatoren sind regelmäßig im ganzen Land unterwegs, um zu erkennen, wo die Not gerade am Größten ist und mit welchen Maßnahmen unterstützt werden kann. Zudem werden regelmäßig die Patengelder persönlich durch die Koordinatoren vor Ort in den Dörfern ausbezahlt, nicht zuletzt, um einen engen Kontakt zur Dorfgemeinschaft aufrecht zu erhalten. Damit dies auch weiterhin so bleibt und alle wohlbehalten unterwegs sind, haben wir in diesem Jahr bei den Reparaturen einiger Raritäten unterstützen können.



So ist unser Lucky seit 2014 im Van für die "Foundation for Peace and Love" unterwegs. Nach 257.190 Km durfte der Van vollkommen überholt werden.

Sumanaweera`s Tuk Tuk rollte seit 2011 ganze stolze 53.616 km und durfte sich in 2023 einer Reparatur unterziehen.

Das Bike von Nihal brauchte nach 14 Jahren und stolzen 80.000 Km auch eine kleine Auffrischung.



SRI LANKA SAGT DANKE



Liebe Freunde Sri Lankas,

**wir möchten uns diesem Dank
anschließen und uns ganz herzlich
bei allen Paten und Spendern
bedanken!**

**Erst durch Sie konnten all diese
Projekte ermöglicht werden.**

**Die nächsten Anfragen für dieses
Jahr liegen bereits vor und auch Ihre
fortlaufenden Spenden zeigen, dass
wir weiterhin auf dem richtigen Weg
sind.**

**Wir danken Ihnen von ganzem
Herzen!**



**Mit den besten Grüßen und Wünschen für
ein harmonisches, gesundes und friedvolles
neues Jahr 2024!**

Ursula Beier und Albrecht Platter

Ursula Beier *Albrecht Platter*